

FX Mittagsbericht: Weiterhin dominieren die politischen Faktoren

Autor: Bernd Lammert, Redakteur Fundamental | 12.03.2018 12:55 | Copyright BörseGo AG 2000-2019

Die politische Brisanz der letzten Tage zeigte sich vor allem im USD/JPY-Kurs. Die Handelsstreitigkeiten bescherten dem „sicheren Hafen“ Yen zunächst starken Zulauf. Nach den Entspannungszeichen im Nordkorea-Konflikt lösten Anleger ihre Yen-Positionen wieder auf.

Der Euro konnte am Montag zum US-Dollar zunächst weiter an Boden gutmachen. In der Spitze legte die Gemeinschaftswährung bis auf 1,2341 Dollar zu. Gegen Mittag zeigte sich das Währungspaar EUR/USD marginal schwächer bei 1,2297. Nach wie vor werde der Euro durch jüngste Arbeitsmarktdaten aus den USA leicht gestützt, hieß es von Marktbeobachtern.

Am letzten Freitag wurden die US-Arbeitsmarktdaten für Februar veröffentlicht, die teilweise deutlich besser als erwartet ausfielen. Außerhalb der Landwirtschaft wurden 313.000 neue Stellen geschaffen, erwartet wurden dagegen nur 204.000. Das für die Inflationsentwicklung wichtige Lohnwachstum stieg jedoch nur um 0,1 Prozent zum Vormonat. Experten gehen deshalb davon aus, dass die US-Notenbank Fed den Straffungsplan ihrer Geldpolitik nicht beschleunigen dürfte. Heute stehen weder diesseits noch jenseits des Atlantiks wichtige Daten auf der Agenda. Zuletzt hatte die Sorge vor einer stärkeren Inflation zu Turbulenzen an den Aktienbörsen geführt.

Derweil bleibt der schwelende Handelskonflikt nach den jüngsten Vorstößen der US-Regierung weiterhin Thema am Devisenmarkt. Vor allem zeigt sich die politische Brisanz der letzten Tage im USD/JPY-Kurs. Die Handelsstreitigkeiten bescherten dem „sicheren Hafen“ Yen vergangene Woche zunächst starken Zulauf. Nach den Entspannungszeichen im Nordkorea-Konflikt lösten Anleger ihre Yen-Positionen wieder auf. „Die handelspolitische Strömung bestimmt den Wechselkurs sehr deutlich, da Japan einen hohen Handelsbilanzüberschuss gegenüber den USA aufweist“ erklärten Analysten der HSH Nordbank.

Ende vergangener Woche wurden die Inflationsdaten in Tschechien veröffentlicht. Die annualisierte Rate fiel von 2,2 auf nur noch 1,8 Prozent, obwohl in der Region sowohl Löhne als auch der Konsum gestiegen sind. Die Abschwächung der Inflationsrate war laut den Devisenexperten der Essener National-Bank überwiegend auf den Rückgang der Lebensmittel- und Getränkepreise zurückzuführen. Die robuste wirtschaftliche Tendenz jedoch bleibe dem Land erhalten. Direkt nach der Datenveröffentlichung schwächte die tschechische Krone von 25,40 auf 25,48 ab. Im nachfolgenden Verlauf erholte sich der EUR/CZK-Kurs dann aber wieder.

EUR/GBP notiert am Montag etwas leichter bei 0,8878. Die Bank of England gab jüngst Signale für perspektivische Zinserhöhungen, der Renditevorteil gegenüber dem Euro wuchs, was das Pfund Sterling stützte. Übergeordnet dominieren aber die politischen Unsicherheiten rund um den Brexit, die Verhandlungen stockten zuletzt.

Im Artikel besprochene Instrumente

EUR/USD	FOREX	22.05.2019 02:50:23	1,12	0,00	0,00	1,12	1,12
	Börsenplatz	Zeit	akt. Kurs	abs	%	Hoch	Tief
USD/JPY	FOREX	22.05.2019 02:50:23	110,45	-0,06	-0,06	110,59	110,45
	Börsenplatz	Zeit	akt. Kurs	abs	%	Hoch	Tief
EUR/CZK	FOREX	22.05.2019 02:45:00	25,73	0,00	0,00	25,77	25,73
	Börsenplatz	Zeit	akt. Kurs	abs	%	Hoch	Tief
EUR/GBP	FOREX	22.05.2019 02:50:21	0,88	0,00	-0,04	0,88	0,88
	Börsenplatz	Zeit	akt. Kurs	abs	%	Hoch	Tief

Stand: 22.05.2019 02:50:23

Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 16 und § 18 AGB BörseGo AG

§ 16 Haftung

16.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

16.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig vom einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

16.3 Im Übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

16.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 16.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

16.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

§ 18 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Webseiten von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Webseiten von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Internetseiten zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Webseiten bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung Ihrer selbstständigen Anlageentscheidung. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die aus von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handelsanregungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Stand: Oktober 2016

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

www.boerse-go.ag © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München – Registergericht: Amtsgericht München – Register-Nr: HRB 169607 – Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel – Aufsichtsratsvorsitzender: Theodor Petersen – Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2019